

Helbig, Marcel; Jähnen, Stefanie; Marczuk, Anna

**Article — Published Version**

## Eine Frage des Wohnorts. Zur Bedeutung der räumlichen Nähe von Hochschulen für die Studienentscheidung in Deutschland

Zeitschrift für Soziologie

**Provided in Cooperation with:**  
WZB Berlin Social Science Center

*Suggested Citation:* Helbig, Marcel; Jähnen, Stefanie; Marczuk, Anna (2017) : Eine Frage des Wohnorts. Zur Bedeutung der räumlichen Nähe von Hochschulen für die Studienentscheidung in Deutschland, Zeitschrift für Soziologie, ISSN 2366-0325, De Gruyter, Berlin, Vol. 46, Iss. 1, pp. 55–70-,  
<https://doi.org/10.1515/zfsoz-2017-1004>

This Version is available at:  
<https://hdl.handle.net/10419/173970>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Eine Frage des Wohnorts. Zur Bedeutung der räumlichen Nähe von Hochschulen für die Studienentscheidung in Deutschland

Does Place of Residence Matter? How the Geographical Proximity of Universities Affects Enrollment in Higher Education in Germany

## Online-Anhang / Online Appendix

### Marcel Helbig

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin;  
marcel.helbig@wzb.eu

### Stefanie Jähnen

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin;  
stefanie.jaehnen@wzb.eu

### Anna Marczuk

Leibniz Universität Hannover, Institut für Soziologie, Schneiderberg 50, 30167 Hannover;  
a.marczuk@ish.uni-hannover.de

## Inhalt

**Tabelle A1:** Übersicht über die verwendeten unabhängigen Variablen

**Tabelle A2:** Deskription der verwendeten Variablen

**Tabelle A3:** Einfluss der Entfernung zur nächsten Universität und Fachhochschule auf die Studierneigung (lineares Mehrebenen-Wahrscheinlichkeitsmodell mit Schulen auf der höheren Ebene)

**Tabelle A1:** Übersicht über die verwendeten unabhängigen Variablen

<b>Individualebene</b>	
Studierneigung	(1) Alle Personen, die bei der Variable „Tätigkeit ein halbes Jahr nach Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung“ (taetde) angegeben haben, an folgenden Institutionen eingeschrieben zu sein: Universität, Fachhochschule, technische Hochschule, Gesamthochschule, pädagogische Hochschule, Kunst- und Musikhochschule, theologische Hochschule, Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule, Bundeswehrhochschule oder ausländische Hochschule. Zudem wurden hier alle Personen mit 1 codiert, die nicht an diesen Institutionen eingeschrieben waren und keine Berufsausbildung absolvierten, aber auf die Frage „Für welchen nächsten Schritt Ihres nachschulischen Werdegangs haben Sie sich entschieden?“ (nachqual) angaben, studieren zu wollen. (0) Alle Personen, die bei der Variable „Tätigkeit ein halbes Jahr nach Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung“ (taetde) nicht den Besuch einer der oben aufgeführten Institutionen angaben und im Hinblick auf ihren nachschulischen Werdegang nicht angaben, studieren zu wollen.
Entfernung zur nächsten Hochschule/Universität/Fachhochschule/Universität mit >10.000 Studierenden/Fachhochschule mit >5.000 Studierenden	Metrisch in 5 km-Schritten
Bildung der Eltern	(0) Nicht-Akademikerkind (1) Akademikerkind (mind. ein Elternteil mit Hochschulabschluss)
Soziale Schicht der Eltern	(1) Unterschicht (ungelernte und angelernte Arbeiter, Hausfrauen/Hausmänner, nie berufstätig gewesen) (2) untere Mittelschicht (kleine Selbstständige, ausführende Angestellte, Facharbeiter) (3) Mittelschicht (mittlere Selbstständige, qualifizierte Angestellte, Beamte im einfachen/mittleren Dienst, Meister oder Polier) (4) obere Mittelschicht (Freiberufler, selbständige Akademiker, Angestellte in gehobener Position) (5) Oberschicht (Beamte im gehobenen Dienst, große Selbstständige, leitende Angestellte)
Schulart	(1) Gymnasium (2) Gesamtschule (einschließlich Waldorfschulen) (3) Abendschule (einschließlich Kollegs) (4) berufsbildende Schule (Fachgymnasien, Berufsfachschulen, Oberstufenzentren mit gymnasialer Oberstufe, Berufsoberschulen, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen sowie Fachakademien)
Art der erlangten Hochschulreife	(0) allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (1) (fachgebundene) Fachhochschulreife oder schulisch-theoretischer Teil der Fachhochschulreife
Berufliche Ausbildung	(0) keine vorausgegangene Berufsausbildung (1) vorausgegangene Berufsausbildung
Geschlecht	(0) Frau (1) Mann
Alter	Metrisch
Staatsangehörigkeit	(0) deutsch (1) ein Elternteil oder Studienberechtigter nicht-deutscher Staatsangehörigkeit
Abiturnote	Metrisch
Erhebungsjahr	In Dummy-Variablen
Wichtigkeit der örtlichen Bindung für den nachschulischen Werdegang	Metrisch: 0 ‚bedeutungslos‘ bis 5 ‚sehr bedeutend‘
<b>Kreisebene</b>	
Einwohnerdichte des Kreises	Metrisch in 10 Perzentilen
Studierendenanteil im Kreis	4 Kategorien: (1) unter 0,2 Studierende pro 1.000 Einwohner

(2) 0,2 bis 12,7 Studierende pro 1.000 Einwohner
(3) über 12,7 bis 71,3 Studierende pro 1.000 Einwohner
(4) über 71,3 Studierende pro 1.000 Einwohner

Quelle: DZHW-Studienberechtigtenpanels (1999-2010).

**Tabelle A2:** Deskription der verwendeten Variablen

Variable	N	Prozent/ Mittelwert	SD	Min	Max
<b>Studierneigung</b>					
Will sicher studieren oder studiert schon	37.656	72,42			
Will nicht sicher studieren und studiert nicht	14.339	27,58			
<b>Hochschulentfernung</b>					
Entfernung zur nächsten Hochschule (5 km-Schritte)	51.995	4,39	3,48	1	22
Entfernung zur nächsten Universität (5 km-Schritte)	51.995	6,03	4,56	1	29
Entfernung zur nächsten Fachhochschule (5 km-Schritte)	51.995	5,59	4,41	1	24
Entfernung zur nächsten Universität mit mehr als 10.000 Studierenden (5 km-Schritte)	51.995	6,83	5,08	1	32
Entfernung zur nächsten Fachhochschule mit mehr als 5.000 Studierenden (5 km-Schritte)	51.995	8,25	6,60	1	36
<b>Bildung der Eltern</b>					
Akademikerkind	25.589	49,21			
Nicht-Akademikerkind	26.406	50,79			
<b>Soziale Schicht der Eltern</b>					
Unterschicht	2.357	4,53			
Untere Mittelschicht	8.468	16,29			
Mittelschicht	16.119	31,00			
Obere Mittelschicht	21.592	41,53			
Oberschicht	3.459	6,65			
<b>Schulart</b>					
Gymnasium	31.630	60,83			
Gesamtschule (einschließlich Waldorfschulen)	2.530	4,96			
Abendschule (einschließlich Kollegs)	1.179	2,27			
Berufsbildende Schule	16.606	31,94			
<b>Art der erlangten Hochschulreife</b>					
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife	41.902	80,59			
Fachhochschulreife	10.093	19,41			
<b>Berufliche Ausbildung</b>					
Bisher keine Berufsausbildung abgeschlossen	44.748	86,06			
Bereits Berufsausbildung abgeschlossen	7.247	3,94			
<b>Geschlecht</b>					
Weiblich	32.790	63,06			
Männlich	19.250	36,94			
<b>Alter (metrisch)</b>					
	51.995	20,14	2,44	17	60
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Deutsche Staatsangehörigkeit	50.750	97,61			
Keine deutsche Staatsangehörigkeit	1.245	2,39			
<b>Abiturnote</b>					
Abiturnote (metrisch)	51.995	2,36	0,64	1,0	4,0
Unterdurchschnittliches Abitur	26.600	51,16			
Überdurchschnittliches Abitur	25.395	48,84			

<b>Erhebungsjahr</b>					
1999	12.255	23,57			
2002	11.789	22,67			
2004	6.991	13,45			
2005	2.476	4,76			
2006	4.786	9,20			
2008	5.536	10,65			
2010	8.162	15,70			
<b>Wichtigkeit der örtlichen Bindung für den nachschulischen Werdegang (metrisch: 0 ‚bedeutungslos‘ bis 5 ‚sehr bedeutend‘)</b>	51.995	2,56	1,62	1	5
<b>Einwohnerdichte des Kreises (metrisch in 10 Perzentilen)</b>	51.995	6,65	2,85	1	10
<b>Studierendenanteil im Kreis pro 1.000 Einwohner</b>					
Unter 0,2 Studierende pro 1.000 Einwohner	17.063	32,82			
0,2 bis 12,7 Studierende pro 1.000 Einwohner	11.355	21,82			
Über 12,7 bis 71,3 Studierende pro 1.000 Einwohner	16.989	32,67			
Über 71,3 Studierende pro 1.000 Einwohner	6.588	12,67			

Quelle: DZHW-Studienberechtigtenpanels (1999-2010), eigene Berechnungen.

**Tabelle A3:** Einfluss der Entfernung zur nächsten Universität und Fachhochschule auf die Studierneigung (lineares Mehrebenen-Wahrscheinlichkeitsmodell mit Schulen auf der höheren Ebene)

Variable	Gesamtdeutschland	Westdeutschland	Ostdeutschland
<b>Universitätsentfernung, Ref.: 0 bis 10 km</b>			
10 bis 20 km	-0,0024 (0,0082)	-0,0008 (-0,0094)	-0,2123 (0,0153)
20 bis 40 km	0,0078 (0,0086)	0,0068 (0,0098)	-0,2799 (0,0171)
Über 40 km	0,0038 (0,0092)	0,0030 (0,0107)	-0,0188 (0,0162)
<b>Fachhochschulentfernung, Ref.: 0 bis 10 km</b>			
10 bis 20 km	<b>-0,0241**</b> (0,0077)	<b>-0,0391**</b> (0,0087)	0,0111 (0,0144)
20 bis 40 km	<b>-0,0208**</b> (0,0076)	<b>-0,0375**</b> (0,0088)	0,0016 (0,1369)
Über 40 km	<b>-0,0421**</b> (0,0083)	<b>-0,0535**</b> (0,1012)	<b>-0,0347**</b> (0,0132)
Konstante	0,9166 (0,0208)	0,9821 (0,0240)	0,9730 (0,0520)
Varianz Schule	0,0099	0,0104	0,0028
Varianz Individuum	0,1614	0,1584	0,1687
Fallzahl	51.995	39.162	12.833

Quelle: DZHW-Studienberechtigtenpanels (1999-2010), eigene Berechnungen. \*\*  $p < 0.01$  (Standardfehler in Klammern).